

An der Fakultät für Bauingenieurwesen und Umweltwissenschaften (BAU) sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende zwei Professuren zu besetzen:

W3-Universitätsprofessur für Verkehrsinfrastruktur und Verkehrstechnik

Planung, Bau, Betrieb und Erhalt verkehrlicher Infrastruktur über die verschiedenen Verkehrsträger hinweg sind essenziell für unsere Mobilität. Gesucht wird daher eine Persönlichkeit, die die Planung, den Bau, den Betrieb und den Erhalt von Verkehrsinfrastruktur mit innovativer Verkehrstechnik im Bauingenieurwesen umfassend in Forschung und Lehre vertritt. Die Bewerberin bzw. der Bewerber soll in mindestens einem der folgenden Forschungsschwerpunkte exzellent ausgewiesen sein:

- Planung, Gestaltung und Entwurf von Verkehrsanlagen
- Verkehrstechnik - Betrieb und Steuerung von verkehrlicher Infrastruktur
- Digitalisierung in der Verkehrsplanung und im Infrastrukturmanagement
- Bau, Betrieb und Erhaltung von Verkehrsanlagen
- Modellierung und Simulation in Verkehrsplanung und -technik
- Zuverlässigkeit und Sicherheit von Verkehrsanlagen und -technik

Der Professur obliegt die Vermittlung von Grundlagen in den Bereichen Verkehrsplanung, Bau, Betrieb und Erhalt von Verkehrsanlagen und Verkehrstechnik im Bachelorstudiengang Bauingenieurwesen und Umweltwissenschaften (BAU) sowie vertieften Inhalten in diesen Bereichen in den Masterstudiengängen BAU und Mathematical Engineering. Ebenso sollen Themen des eigenen Forschungsfeldes, gegebenenfalls in Zusammenarbeit mit den Fachkolleginnen und -kollegen aus den anderen an den Studiengängen beteiligten Disziplinen, in die Lehre eingebracht werden.

W2-Universitätsprofessur für Verkehrspsychologie

Das vertiefte Verständnis der Wirkungen verkehrlicher Maßnahmen ist von grundlegender Bedeutung für die Gestaltung und den Betrieb erfolgreicher Verkehrssysteme. Gesucht wird daher eine Persönlichkeit, die das Fach Verkehrspsychologie im Bauingenieurwesen umfassend in Forschung und Lehre vertritt. Sie bzw. er soll in mindestens einem der Forschungsschwerpunkte

- Experimentelle Verkehrsforschung
- Aufbau und Betrieb eines Fahrsimulators
- Mensch-Maschine-Interaktion, vor allem die Wechselwirkungen nicht-motorisierter Verkehrsteilnehmer und Kraftfahrzeuge
- Gestaltung und Wirkung hochautomatisierter Fahrzeuge

exzellent ausgewiesen sein, wobei die Arbeiten Anwendungen im Bauingenieurwesen oder den Umweltwissenschaften haben sollten.

Der Professur obliegt die Vermittlung von Grundlagen der Verkehrspsychologie und der empirischen Verkehrsforschung im Bachelorstudiengang Bauingenieurwesen und Umweltwissenschaften (BAU). Erwartet wird zudem eine Beteiligung an den Masterstudiengängen BAU und Mathematical Engineering zu vertieften Grundlagen der experimentellen Verkehrsforschung und Fahrsimulatoren sowie mit Veranstaltungen zu Themen des eigenen Forschungsfeldes, gegebenenfalls in Zusammenarbeit mit den Fachkolleginnen und -kollegen aus den anderen an den Studiengängen beteiligten Disziplinen. Zusätzlich sollen Veranstaltungen zu verkehrs-psychologischen Themen im Rahmen von *studium plus* angeboten werden.

Die zukünftigen Stelleninhaberinnen bzw. Stelleninhaber sollen eine internationale Ausrichtung sowie Erfahrung in der Einwerbung von Drittmitteln aufweisen. Voraussetzung für eine Bewerbung sind exzellente Leistungen in Forschung und Lehre, die durch eine Habilitation oder durch gleichwertige wissenschaftliche Leistungen nachgewiesen werden. Die Bereitschaft zur Mitarbeit in der akademischen Selbstverwaltung sowie die Übernahme einer gleichstellungsorientierten Führungsverantwortung wird erwartet.

Eine kollegiale Beteiligung an Lehre und Forschung des Instituts Verkehrswesen und Raumplanung mit seinen hervorragend ausgestatteten Laborumgebungen ist gewünscht. Neben einem RAP-Stran anerkannten Prüflabor für Bitumen und Asphalt verfügt das Institut über eine umfassende verkehrstechnische Mess- und Simulationsausstattung sowie über ein großflächiges, abgeschlossenes Versuchsgelände für Realversuche. Die Bereitschaft zur Vernetzung mit Forschungsschwerpunkten sowie Kolleginnen und Kollegen der Fakultät und der Universität, wie zum Beispiel mit den Forschungszentren RISK (Risiko, Infrastruktur, Sicherheit und Konflikt) und MOVE (Modern Vehicles), wird vorausgesetzt.

Die Professuren sind in einer drittmittelstarken Fakultät mit hervorragender Laborausstattung angesiedelt und bieten die Gelegenheit zur Kooperation innerhalb der Universität und in einem forschungsstarken Umfeld (Technische Universität München, Ludwig-Maximilians-Universität München, Technologieunternehmen, Bayerisches Wissenschaftsforum, Leibniz-Rechenzentrum der Bayerischen Akademie der Wissenschaften).

Die Universität der Bundeswehr München ist eine moderne Campusuniversität mit kurzen Wegen und hervorragender Infrastruktur (Rechenzentrum, Bibliothek, Sportzentrum, Sprachenzentrum). Sie bietet für Offiziersanwärterinnen und -anwärter sowie Offiziere ein wissenschaftliches Studium an, das im Trimestersystem zu Bachelor- und Masterabschlüssen führt. Das Studium wird durch fächerübergreifende, berufsqualifizierende Anteile des integralen Begleitstudiums *studium plus* ergänzt.

An der Universität der Bundeswehr München sind W2- und W3-Professuren in personeller und sachlicher Ausstattung grundsätzlich gleichgestellt.

Die Einstellungsvoraussetzungen und die dienstrechtliche Stellung von Professorinnen und Professoren richten sich nach dem Bundesbeamtengesetz. In das Beamtenverhältnis kann berufen werden, wer am Tag der Ernennung das 50. Lebensjahr noch nicht vollendet hat.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Anteils von Professorinnen an und fordert deshalb ausdrücklich Wissenschaftlerinnen zur Bewerbung auf. Schwerbehinderte Bewerberinnen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Mit der Bewerbung erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre Daten von den mit dem Bewerbungsverfahren zuständigen Stellen verarbeitet werden. Nähere Angaben zum Datenschutz finden Sie auf der Homepage der UniBw München.

Bitte richten Sie die üblichen Bewerbungsunterlagen bis zum 15.03.2020 als vertrauliche Personalsache elektronisch an Dekan.BAU@unibw.de oder postalisch an den Dekan der Fakultät BAU, Universität der Bundeswehr München, 85577 Neubiberg.